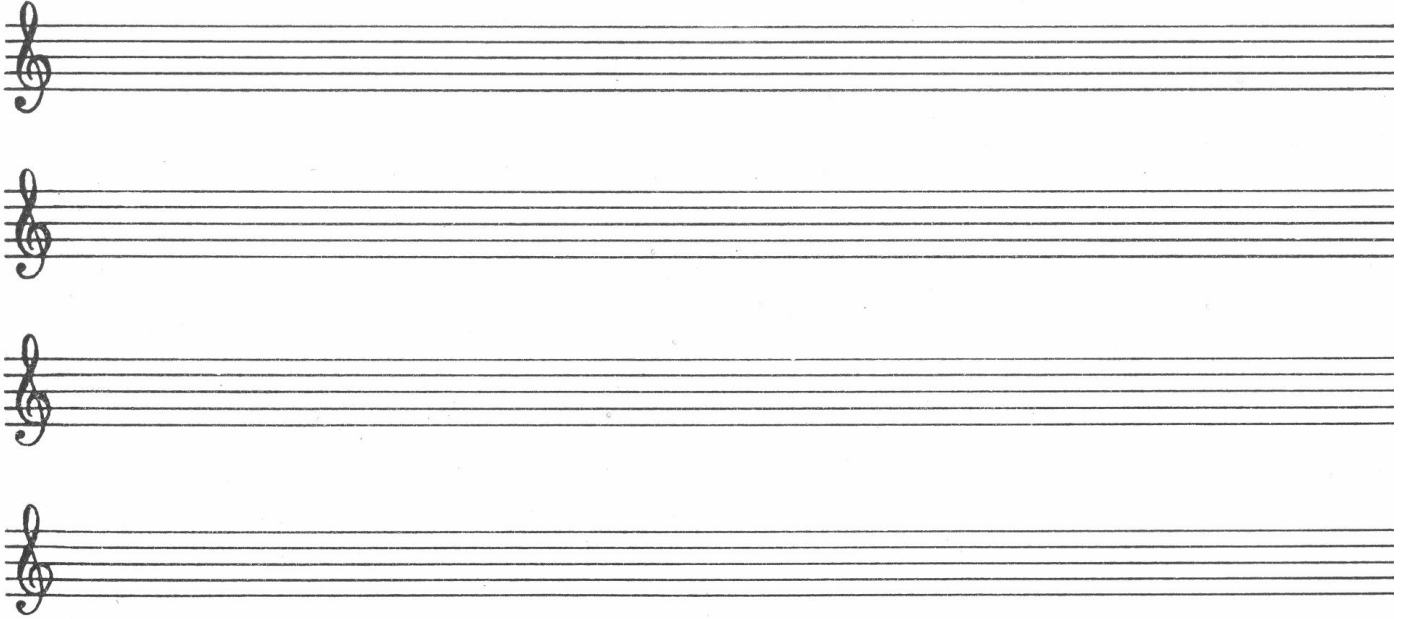


- 5.) Ach lieber Herr Graf, ach bester Herr Graf,  
was habt ihr für ein Weib?  
Denn ein junger fremder Mauermannsgesell  
der ruht an ihrem Leib.
- 6.) Mein Kind, wenn du die Wahrheit sprichst  
soll er gehangen sein.  
Einen Galgen soll er sich selber bau'n  
aus Gold und Marmorstein.
- 7.) Doch als der Galgen fertig war  
sprach die Gräfin zu ihm so hold:  
Nimm hin, nimm hin, jung Mauermannsgesell  
zehntausend  $\text{Z}$  Taler von Gold.
- 8.) Sie bracht ihn heimlich aus dem Schloss,  
durch eine dunkle Tür.  
"Wenn du dein Geld versoffen hast  
komm wieder und schlaf bei mir!"

( 1934 im Krankenhaus in Dortmund-  
Hörde singen gehört.)



- 1.) War einst ein junger Mauermannsgesell,  
der hatte zu bauen ein Schloss.  
./. Er baute dem alten Grafen ein Schloss  
aus Gold und Marmorstein./.
- 2.) Und als er damit fertig war,  
legt er sich nieder und schlief;  
sieh, da kam des Grafen junges Weib  
zu ihm herein und rief:
- 3.) Steh auf, steh auf, du junger Gesell,  
es ist die höchste Zeit,  
wenn du noch bei mir schlafen willst  
an meinem schneeweissen Leib.
- 4.), Und als die beiden beisammen waren  
und dachten, sie wären allein,  
da schickte der Teufel die Dienstmagd her,  
zum Schlüsselloch schaute sie rein.

b.w.

**Smlg. H. Brockpähler***fr. XII 1.*

Heinr. Buschmann Münster Westf.

**Westfälisches Volksliedarchiv  
Münster (Westf.)**